

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WS 2012/2013
		(WS/SS/akad. Jahr)	
Studiengang:	Sportwissenschaft	Zeitraum (Datum):	04.09.12-18.01.13
Land:	Frankreich	Stadt:	Toulouse
Universität:	Université Paul Sabatier Toulouse III	Unterrichts- sprache:	Französisch

Austauschprogramm: ERASMUS

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:		x			
Zufriedenheit insgesamt:			x		

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben/-formular, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Da ich mich frühzeitig um einen Studienplatz in Toulouse bemüht habe, bekam ich diesen ohne Probleme. Da es in diesem Jahr auch nur 2 Bewerber für Toulouse über den Bereich Sportwissenschaft gab, habe ich den Platz ohne ein weiteres Losverfahren bekommen.

Die Informationen zum Stundenplan habe ich per Mail mit der franz. Koordinatorin Emily Hancock geklärt. Die Zusammenstellung des vorläufigen Stundenplans geschah auf Grundlage einer Datei, die E.Hancock mir geschickt hat. Die Homepage war mir dabei auch sehr hilfreich.

Weiterhin hat E.Hancock mir den Kontakt zum Studentenwohnheim hergestellt, sodass ich nur noch ein Anmeldeformular ausfüllen musste, um mein Zimmer im Wohnheim zu reservieren. Auch andere organisatorische Fragen hat sie mir stets beantwortet. Anmelden an der Universität in Toulouse musste ich mich erst vor Ort.

Finanzierung

(z.B. Auslands-Bafög, Sokrates-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe etwas Auslandsbafög bekommen und die Erasmusförderung. Dennoch reicht das Geld nicht aus, da Frankreich und gerade Toulouse sehr teuer sind. So habe ich Frankreich aus meinen Ersparnissen und mit zusätzlicher Unterstützung

meiner Eltern, finanziert.

Dokumente

(z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Nicht erforderlich.

Sprachkurs

Ich habe an keinem Sprachkurs teilgenommen, da mein zweites Studienfach Französisch ist und ich die Sprache 7 Jahre lang in der Schule gelernt habe. Daher gab es von Anfang an keine großen Sprachbarrieren für mich.

Es werden aber grundsätzlich Sprachkurse an der Universität angeboten.

Während des Aufenthalts

Ankunft

(z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit der AirFrance von Hamburg nach Toulouse geflogen. Von dem Flughafen fährt jede halbe Stunde ein Shuttlebus nach Toulouse.

Ich hatte ein Zimmer im Studentenwohnheim „Rangeuil“. Das Zimmer verfügt über ein eigenes Bad, viel Stauraum, eine kleine Küche und einen Kühlschrank. Es gab aber auch Gemeinschaftsküchen auf der Etage. (Kosten: ca. 230€)

Ein paar Tage später hatte ich einen Termin mit meiner Koordinatorin, sie hat mir allgemeine Dinge über den Studienverlauf erklärt. Danach habe ich mit der Sekretärin zusammen mein Anmeldeformular ausgefüllt. Circa 2 Wochen später bekam ich dann meinen Studentenausweis.

Campus

(Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Meine Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten war Emily Hancock die Erasmus-Koordinatorin.

Sie ist am Sportinstitut die Englischprofessorin und spricht da sie gebürtig aus den USA kommt perfektes Englisch.

Campus:

Die Uni liegt in Laufentfernung von den Wohnheimen und zur Innenstadt benötigt man ca.15 Minuten mit der Metro, die direkt am Wohnheim liegt. Auf dem Campus befinden sich Cafeterias und auch die Bibliothek.

Mensa:

Das Wohnheim hat eine eigene Mensa, die Mittags und Abends geöffnet hat. Die Gerichte waren gut. (Kosten: 3€).Allerdings sollte man nicht zu den Hauptmittagszeiten dort essen gehen,dann kann man schonmal 30 Minuten anstehen.

Vorlesungen

(z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen sind ausschließlich auf Französisch und dauern 2 volle Stunden. Viele Vorlesungen bestehen ausschließlich daraus, dass ein Professor etwas diktiert. Die Studenten schreiben jedes Wort im Fließtext mit. Wenn man aber nett fragt, geben sie auch gerne ihre Mitschriften weiter.

Die sportpraktischen Kurse kann ich sehr empfehlen, da man viel besser mit den Franzosen in Kontakt kommt.

Für die Kurse gab es 3 oder 6 ECTS. Die Prüfungen waren schriftlich, sowie praktisch.

Wohnen

(z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Als Erasmusstudent hat man Anspruch auf einen Wohnheimplatz, wenn man dies rechtzeitig anmeldet. Die Monatsmiete beträgt insgesamt mit Bad und Küche 230 Euro im „chambre renovée“. Ein „chambre traditionnelle“ würde ich nicht empfehlen. Auf jeder Etage gibt es eine Küche. Da diese aber von über 40 Leuten genutzt wird, sieht sie manches Mal auch dementsprechend aus. In ihr befinden sich 4 Herdplatten, Spüle, eine Mikrowelle und ein Herd. Sie wird regelmäßig von den Hausdamen gereinigt. Töpfe etc. muss man sich selber besorgen.

Die Wohnungen im Zentrum sind sehr teuer (ab ca. 450 Euro) und schwer zu finden. Viele Leute bieten ein Zimmer zur Untermiete an, aber auch dafür muss man mit mindestens 350 Euro rechnen.

Unterhaltskosten

(z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Toulouse ist ziemlich teuer im Vergleich zu Deutschland. Lebensmittel sind im Supermarkt wesentlich teurer, als in Deutschland. Wenn man jedoch die kleinen Supermärkte im Zentrum meidet und zu den Discountern drum herum geht findet man auch in Toulouse erschwingliche Lebensmittel.

Das meiste Geld wird man für Drogerieartikel etc. ausgeben. Da lohnt es sich wirklich viel mitzubringen oder sich ein Päckchen schicken zu lassen.

Öffentliche Verkehrsmittel

(z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In und um Toulouse ist eigentlich alles mit der Metro (10 Euro im Monat), dem Fahrrad oder dem Bus zu erreichen.

Außerdem hat Toulouse einen großen Bahnhof, womit man auch die umliegenden Städte gut erreichen kann.

Kontakte

(z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die Uni bietet ein umfangreiches Sportprogramm an für nur 15 Euro im Semester.

Unisport findet auf dem Campus statt. Neben Tennisplätzen und einem Hallenbad finden viele verschiedene Aktivitäten in der Sporthalle statt.

Nachtleben / Kultur

(z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Am Eingang der Wohnheime hängen oft Plakate aus. Das Nachtleben in Toulouse ist sehr vielfältig. Es gibt viele Bars in der Stadt und tolle Plätze zum Beispiel an der Garonne oder am Capitol. Eintritt ist meistens umsonst, die Getränkepreise aber hoch.

Die Discos befinden sich aber meist weiter außerhalb der Stadt.

. Die Gegend um Toulouse ist sehr schön und es gibt viele verschiedene Sachen zu sehen wie zum Beispiel Carcassonne. Aber auch nach Montpellier oder Bordeaux sind es nur 2-3 Stunden.

Beim Automieten muss man aufpassen, manche Agenturen verlangen hohe Aufschläge wenn man noch unter 25 Jahre alt ist. Daher bietet sich die Mitfahrgelegenheit als günstige Alternative an.

Sonstiges

(z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe mir eine französische Prepaid Simkarte gekauft. Ich habe mich für Free entschieden.

Internet gab es im Wohnheim ohne jegliche zusätzliche Gebühren.